

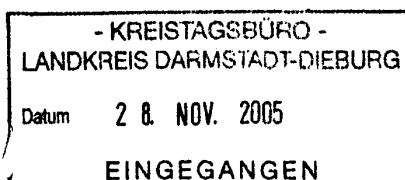
Fraktion im Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg

CDU-Kreistagsfraktion, Jägertorstraße 207, 64289 Darmstadt

Jägertorstraße 207
64289 Darmstadt
ISDN: 06151-8811373
FAX: 06151-8811374
Info@cdu-kreistag.net

**An den
Vorsitzenden des Kreistages
des Landkreises Darmstadt-Dieburg
Herrn Professor Dr. Ralf-Rainer L a v i e s
- Kreistagsbüro -**

i m H a u s e



25. November 2005

Fragen zum Wirtschaftsplan 2006

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

wir bitten Sie, folgende Fragen zur Beantwortung an den Kreisausschuss weiterzuleiten.

1. Welche Gründe machen die Erhöhung der Kassenkredite auf 90 Mio. € erforderlich?
2. Wurden die Kassenkredite für das Wirtschaftsjahr 2005 ausgeschöpft?
Wie hoch waren die Zinsaufwendungen?
3. Im Vorbericht wird auf Seite 5 vorletzter Absatz die Erhöhung der Personalkosten um ca. 800.000 € angegeben. Begründet wird dies mit der Kommunalisierung der staatlichen Abteilungen. Da das Land die Personalkosten aber erstattet, darf es zwar zu einer Erhöhung der Gesamtkosten kommen, die aber durch die Einnahmen wieder ausgeglichen werden oder wirkt sich hier bereits die unterschiedliche Tarifsituation aus? Sind die vereinbarten Gehaltssteigerungen nach TvöD bereits im Wirtschaftsplan etatisiert?
4. Seite 12 Produkt: P-203-907 Beteiligungsmanagement
Ist in der Kostenobergruppe der Anteil für den Senio-Zweckverband ausreichend für das in der letzten Kreistagssitzung beschlossene Sanierungskonzept?
5. Seite 22 ff. Kostenstelle 208 001 Frauenbüro
Können die vom Frauenbüro herausgegebenen Broschüren, Faltblätter usw. an Interessierte gegen Erstattung abgegeben werden?
Wie viel Broschüren und Faltblätter wurden vom Frauenbüro im Jahr 2005 aufgelegt und sind für das Jahr 2006 geplant? Wie hoch waren die und sind die Druck- und Verteilkosten?
Ist es erforderlich, dass eine Einheit der Verwaltung einen Jahrestag feiert?

6. Seite 34 Produkt: P-214-906
Wie viele interne Prüfungen fanden 2005 statt? Wie viele sind für 2006 geplant? Wie hoch waren die Personal- und Sachkosten? Warum sind diese Kosten hier nicht veranschlagt?
Seite 43 Produkt: P-220-907 KOG 67
Welche Beratungsleistungen wurden hier veranschlagt?
7. Seite 54 Kostenstelle 237 001 KOG 67
Können die Mietkosten nicht durch einen Umzug ins Landratsamt Dieburg eingespart werden?
8. Seite 56 Produkt: P-237-902 KOG 50-51
Wieso sinken die Umsatzerlöse? Welche Maßnahmen sind angedacht, diesen Verlust wieder auszugleichen?
9. Seite 54 Kostenstelle 341 098 Kreisbildstelle
Wieso sind die bezogenen Leistungen (KOG 61) in den Jahren 2005 (Stand 30.09.2005) und 2006 so stark angestiegen?
10. Seite 172 Produkt: P-351-903
Warum ist dieses Produkt eingeplant? Was soll ggf. hier veranschlagt werden?
11. Seite 274 Produkt: P-351-905 KOG 78
Was umfassen diese Transferleistungen?
12. Seite 181 Produkt: P-351-912 und Seite 182 Produkt: P-351-913
Warum sind diese beiden Produkte eingerichtet worden? Sind bisher keine Fälle aufgetreten?
13. Seite 185 Produkt: P-351-916 KOG 50/51
Wieso sind die Erträge gegenüber dem Rechnungsergebnis 2004 gesunken? Welchen Stand haben sie am 30.09.2005?
14. Seite 197 Kostenstelle 365 001 KOG 62-64
Warum sind die Personalkosten dieser Kostenstelle in 2005 angestiegen? Warum und mit welcher Begründung wird in 2006 eine weitere Stelle geschaffen?
15. Seite 200 Produkt: P 365-903 KOG 53
Warum sind für das Jahr 2006 keine Erhöhungen eingeplant? Wie ist der Stand dieser KOG zum 30.09.2005?

16. Seite 215 Produkt: P 410-901 Aufwendungen
Wie ist der Stand dieser Kostenobergruppen zum 30.09.2005?
17. Seite 223 Produkt: P 411-904
Findet derzeit kein zentrales Personalcontrolling statt? Ab wann ist es geplant?
18. Seite 228 Kostenstelle 506 001 KOG 60
Warum sind hier die Kosten für die zentrale Leitstelle eingeplant und nicht bei Produkt P 506-905?
19. Bereich 6 KOG 60 und KOG 67
Wann ist mit einer Zusammenführung der Allgemeinen Landesverwaltung an einem der Beiden vorhandenen Kreishäusern zu rechnen (versprochener Synergieeffekt)?
20. Übersicht über Verpflichtungsermächtigungen
Die Angaben in TDM ist sicher falsch oder wird hier eine Verpflichtungsermächtigung aus der Zeit vor der Einführung des Euro weitergeführt?

Mit freundlichen Grüßen

gez. Erhardt Zachertz
Abgeordneter

Für die Richtigkeit



Georg Theiß
Fraktionsgeschäftsführer

Der Kreisausschuß des Landkreises Darmstadt-Dieburg
64276 Darmstadt

Darmstadt

Telefon (06151) 881-0
Telefax (06151) 881-1029

Telefon (Durchwahl): 881-1034
PC-Fax: 881-3034
Email: mhuttere@ladadi.de

Bei Rückfragen bitte
Aktenzeichen angeben.

CDU Kreistagsfraktion
im H a u s e

Ihr Zeichen/Schreiben vom

Unser Zeichen

Sachbearbeiter

Datum

L/4

H. Hutterer

05.12.2005

Sehr geehrte Damen und Herren,

in Beantwortung Ihrer Anfrage vom 25.11.2005 teile ich folgendes mit:

Nr.	Frage / Antwort
1	Welche Gründe machen die Erhöhung der Kassenkredite auf 90 Mio. € erforderlich? Die Erhöhung des Kassenkreditrahmens ist wegen den aufgelaufenen Fehlbeträgen und zur rechtzeitigen Leistung der Ausgaben erforderlich.
2	Wurden die Kassenkredite für das Wirtschaftsjahr 2005 ausgeschöpft? Wie hoch waren die Zinsaufwendungen? Im Wirtschaftsjahr 2005 musste bisher mehrfach ein hoher Kassenkreditrahmen ausgeschöpft werden. Die Zinsaufwendungen belaufen sich im Wj. 2005 hochgerechnet auf ca. 600.000,00 €.
3	Im Vorbericht wird auf Seite 5 vorletzter Absatz die Erhöhung der Personalkosten um ca. 800.000 € angegeben. Begründet wird dies mit der Kommunalisierung der staatlichen Abteilungen. Da das Land die Personalkosten aber erstattet, darf es zwar zu einer Erhöhung der Gesamtkosten kommen, die aber durch die Einnahmen wieder ausgeglichen werden oder wirkt sich hier bereits die unterschiedliche Tarifsituation aus? Sind die vereinbarten Gehaltssteigerungen nach TvöD bereits im Wirtschaftsplan etatisiert? Die Personalkosten der Kreisverwaltung wurden auf dem Stand des Jahres 2003 „gedeckt“. Dieser Betrag vermindert sich um die Personalaufwendungen für die beim Sozialamt bis 31.12.2004 tätigen Sachbearbeiter und Fachkräfte des Sozialen Dienstes, die ab 01.01.2005 bei der Kreisagentur für Beschäftigung tätig sind. Ferner sind aufgrund der Versetzung von 2 Bediensteten zum DA-DI Werk 118.000,-- € abzusetzen. Der verminderte Betrag erhöht sich um die Personalkosten für die Drogenberatungsstelle (175.000,-- €) sowie die ehemaligen Landesbediensteten, die im Rahmen der Kommunalisierung der staatlichen Hauptabteilungen in den Kreisdienst übergeleitet wurden (3.718.200,-- €). Der neue

Postanschrift:

Kreisausschuß des Landkreises
Darmstadt-Dieburg
64276 Darmstadt

Dienstgebäude/Hausadresse

Jägertorstraße 207
64289 Darmstadt

Stadt- u. Kreissparkasse Darmstadt
(BLZ 508 501 50) 549 096

Sparkasse Dieburg
(BLZ 508 526 51) 33 200 114

Hessische Landesbank Darmstadt
(BLZ 508 500 49) 5093 403 003

Postgiroamt Frankfurt/M.
(BLZ 500 100 60) 115 44-609

	„Deckel“ beträgt somit 39.707.000 €. Eine Einsparung von Personalkosten im Bereich der ehemals staatlichen Hauptabteilungen ist aufgrund der vom Land Hessen in den vergangenen Jahren vorgenommenen Reduzierung (fehlendes Budget für vorhandene Stellen) vorerst nicht möglich. Gleiches gilt für die personelle Ausstattung der Drogenberatungsstelle, die auf dem derzeitigen Stand gehalten werden soll. Die Personalkosten, die das Land erstattet, decken derzeit noch die Aufwendungen für die übergeleiteten Bediensteten ab. Die im Wirtschaftsplan 2006 veranschlagten Personalkosten liegen rund 450.000,-- € unter dem voraussichtlichen Bedarf. Dieser Betrag muss durch personalwirtschaftliche Maßnahmen (u. a. Wiederbesetzungssperre) eingespart werden.
4	Seite 12 Produkt: P203-907 Beteiligungsmanagement Ist in der Kostenobergruppe der Anteil für den Senio-Zweckverband ausreichend für das in der letzten Kreistagssitzung beschlossene Sanierungskonzept? Der Ansatz trifft für den Fall Vorsorge, dass das Strategiepapier nicht beschlossen wird. Dann ist mit der Geltendmachung des Nachschusses durch die Gersprenz beim Senio-Verband zu rechnen. Dies bedeutet gegenüber der Prognose im Senio Wirtschaftsplan 2005 eine um 1 Mio. € höhere Umlage für 2006. Der Kreisanteil hieran wurde als Umlage eingeplant. Sollte das Strategiepapier beschlossen und vollzogen werden, wird der Ansatz nicht in voller Höhe benötigt werden.
5	Seite 22 ff. Kostenstelle 208001 Frauenbüro Können die vom Frauenbüro herausgegebenen Broschüren, Faltblätter usw. an Interessierte gegen Erstattung abgegeben werden? Wie viel Broschüren und Faltblätter wurden vom Frauenbüro im Jahr 2005 aufgelegt und sind für das Jahr 2006 geplant? Wie hoch waren die und sind die Druck- und Verteilkosten? Ist es erforderlich, dass eine Einheit der Verwaltung einen Jahrestag feiert? Zu den Broschüren des Frauenbüros siehe <u>Anlage 1</u>. Das Frauenbüro als Fachabteilung für die Querschnittsaufgabe „Chancengleichheit“ repräsentiert die Arbeit, die der Kreis zur Umsetzung des Verfassungsauftrages „Gleichberechtigung“ im Landkreis seit 20 Jahren leistet. Durch die Vernetzung mit dem Politikbereich "Frau und Familie" ist die Aufgabe der Kreisfrauenbeauftragten von jeher verbunden mit dem Kontakt zu zahlreichen Kooperationspartnern und Partner/innen aus den Städten und Gemeinden, den Fachberatungsstellen, der Wirtschaft und der Kreispolitik. Das 15jährige Jubiläum des Kreisfrauenbüros im Jahr 2001 hat ein breites Interesse der Öffentlichkeit und eine positive Medienresonanz in Printmedien und Hörfunk gefunden. Geschlechterdemokratie ist heute mehr denn je Bestandteil einer fortschrittlichen Organisation. Die erreichten Standards einer erfolgreichen Gleichstellungspolitik können daher alle 5 Jahre im Rahmen einer Veranstaltung gewürdigt werden.
6	Seite 34 Produkt: P214-906 Wie viele interne Prüfungen fanden 2005 statt? Wie viele sind für 2006 geplant? Wie hoch waren die Personal- und Sachkosten? Warum sind diese Kosten hier nicht veranschlagt? Im Wirtschaftsjahr 2005 fanden bzw. finden noch an internen Prüfungen statt: Prüfung der Jahresrechnung, Kassenprüfung (unvermutet), Technische Prüfung, Verwendungsnachweise und sonstige Abrechnungen, Auftragsprüfungen und Submissionen. Für das Wirtschaftsjahr 2006 sind die gleichen internen Prüfungen vorzunehmen wie in 2005. Der Anteil an den gesamten Personal- und Sachkosten beläuft sich derzeit nach unserer Gebührenberechnung auf 25,6 %.

Postanschrift:

Kreisausschuss des Landkreises
Darmstadt-Dieburg
64276 Darmstadt

Dienstgebäude/Hausadresse

Jägerstraße 207
64289 Darmstadt

Stadt- u. Kreissparkasse Darmstadt
(BLZ 508 501 50) 549 096

Sparkasse Dieburg
(BLZ 508 526 51) 33 200 114

Hessische Landesbank Darmstadt
(BLZ 508 500 49) 5093 403 003

Postgiroamt Frankfurt/M.
(BLZ 500 100 60) 115 44-609

	Die Planung der Personal- und Sachkosten erfolgt derzeit grundsätzlich als Gemeinkosten auf der Kostenstelle.
6a	Seite 43 Produkt: P220-907 KOG 67 Welche Beratungsleistungen wurden hier veranschlagt? Beratungsleistungen für die Umsetzung der neuen gesetzlichen Regelungen im kommunalen Haushaltswesen, Umstellung Vollstreckungsbehörde und laufende Systemberatungen.
7	Seite 54 Kostenstelle 237001 KOG 67 Können die Mietkosten nicht durch einen Umzug ins Landratsamt Dieburg eingespart werden? Die Möglichkeit, die Mitarbeiter/innen der Abteilung „Brand- und Katastrophenschutz“ in das Kreishaus in Dieburg umzusetzen, besteht nicht, da die derzeitigen räumlichen Kapazitäten im Mittelbau sowie im Altbau voll ausgeschöpft sind.
8	Seite 56 Produkt: P237-902 KOG 50-51 Wieso sinken die Umsatzerlöse? Welche Maßnahmen sind angedacht, diesen Verlust wieder auszugleichen? Für die Durchführung von Brandverhütungsschauen wurde in der Vergangenheit zusätzlich eine Aushilfskraft beschäftigt. Das Arbeitsverhältnis der derzeitigen Aushilfskraft endet am 31.12.2005. Da zum Zeitpunkt der Aufstellung des Wirtschaftsplanes eine Entscheidung über eine Verlängerung des Arbeitsverhältnisses noch nicht gefallen war, wurden die Umsatzerlöse entsprechend reduziert.
9	Seite 54 Kostenstelle 341098 Kreisbildstelle Wieso sind die bezogenen Leistungen (KOG 61) in den Jahren 2005 (Stand 30.09.2005) und 2006 so stark angestiegen? Das ausgewiesene Ist 2004 entspricht den Anordnungen der bewirtschaftenden Fachabteilung. Bei den Beträgen handelt es sich in erster Linie um die Verwaltungskostenerstattung an die Stadt Darmstadt. Diese ist jedoch nicht angestiegen sondern wurde in 2004 bei der Anordnung nicht der Kostenstelle 341098 zugeordnet.
10	Seite 172 Produkt: P351-903 Warum ist dieses Produkt eingeplant? Was soll ggf. hier veranschlagt werden? Im Produkt 351-903 sind Aufwände für den erzieherischen Kinder- und Jugendschutz nachzuweisen. Es entstehen hier keine Sachkosten, sondern ausschließlich Personalkosten. Diese sind im Wirtschaftsplan unter der Kostenstelle 351001 in einer Summe dargestellt. Anteilige Aufwände (Personalkosten) werden nach Abschluss des Wirtschaftsjahres dem Land gegenüber im Rahmen der statistischen Meldungen nachgewiesen. Entsprechende Leistungen werden tatsächlich im Rahmen der Angebote der Kinder- und Jugendförderung, aber auch des Jugendbildungswerkes, erbracht.
11	Seite 274 Produkt: P351-905 KOG 78 Was umfassen diese Transferleistungen? Unter dem Produkt 351-905 (KOG 78) sind Kosten für die gemeinsame Unterbringung von allein erziehenden Müttern/Vätern und deren Kind in entsprechenden Einrichtungen darzustellen. Regelhaft untergebracht werden in so genannten Mutter-Kind-Einrichtungen junge Frauen, ohne familiären Rückhalt, die in dieser kritischen Situation noch Schule/Berufsausbildung absolvieren müssen. Die in den stationären Einrichtungen zu erbringenden Leistungen sind also komplex, da Unterstützung der jungen Mütter bei der Geburtsvorbereitung, Erziehung des Kindes, Schule/Berufsausbildung, die Aufarbeitung von familiärem Beziehungsstress und auch die Betreuung des Kindes selbst sicherzustellen sind. Ziel der Maßnahmen ist es, Mutter und Kind nach einer angemessenen Betreuungs-

Postanschrift:

Kreisausschuss des Landkreises
Darmstadt-Dieburg
64276 Darmstadt

Dienstgebäude/Hausadresse

Jägertorstraße 207
64289 Darmstadt

Stadt- u. Kreissparkasse Darmstadt
(BLZ 508 501 50) 549 096

Sparkasse Dieburg
(BLZ 508 526 51) 33 200 114

Hessische Landesbank Darmstadt
(BLZ 508 500 49) 5093 403 003

Postgiroamt Frankfurt/M.
(BLZ 500 100 60) 115 44-609

	zeit in die Verselbständigung zu entlassen.
12	Seite 181 Produkt: P351-912 und Seite 182 Produkt: P351-913 Warum sind diese beiden Produkte eingerichtet worden? Sind bisher keine Fälle aufgetreten? Unter den Produkten 351-912 und -913 sind ebenfalls Leistungen dargestellt, die ausschließlich durch eigenes Personal erbracht werden. Unter Familien-/Vormundschaftsgerichtshilfen sind die Leistungen des Jugendamtes zu verstehen, die im Rahmen der Mitwirkung in gerichtlichen Verfahren durch das Jugendamt zu erbringen sind. Dies sind insbesondere Stellungnahmen zu Sorgerechtsregelungen, Umgangsrechtsregelungen usw. Im Bereich der Adoptionsvermittlung erfolgen Überprüfungen von Adoptionsbewerbern, Begleitung von Adoptionen und auch die nachsorgende Betreuung von Adoptionsfamilien. In diesem Bereich sind zunehmend Leistungen zu erbringen, insbesondere für Auslandsadoptionen.
13	Seite 185 Produkt: P351-916 KOG 50/51 Wieso sind die Erträge gegenüber dem Rechnungsergebnis 2004 gesunken? Welchen Stand haben sie am 30.09.2005? In Produkt 351-916 werden insbesondere Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz erbracht für Kinder, deren unterhaltspflichtiger Elternteil sich dieser Verpflichtung entzieht. Es wird versucht, diese zu Kostenerstattungen heranzuziehen, was angesichts der gegebenen wirtschaftlichen Situation und den Auswirkungen der geänderten Leistungserbringung durch SGB II (Hartz IV) immer schwieriger wird. Es ist darüber hinaus auch so, dass die Erträge auch abhängig sind von den durch den Landkreis zu erbringenden Aufwendungen. Die Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz werden zu zwei Dritteln vom Land Hessen erstattet. Das Rechnungsergebnis vom 30.09.2005 beträgt 1.405.131,19 Euro.
14	Seite 197 Kostenstelle 365001 KOG 62-64 Warum sind die Personalkosten dieser Kostenstelle in 2005 angestiegen? Warum und mit welcher Begründung wird in 2006 eine weitere Stelle geschaffen? Zum 31.12.2005 wird die Abteilung EB/2 -Abfallbeseitigung - aufgelöst. Eine in diesem Bereich tätige Mitarbeiterin wird dann zur Abteilung „Hochbau, Bauunterhaltung“ umgesetzt. Dieser Abteilung wurde im Jahr 2005 die Zuständigkeit für die Reinigung der Schulen übertragen (Fremdfirmen und eigenes Personal). Diese Aufgaben oblagen bisher der Schulabteilung. Der zusätzliche Personalbedarf soll durch diese Stelle abgedeckt werden. Bei der Schulabteilung wurde eine Stelle mit einem kw-Vermerk versehen.
15	Seite 200 Produkt: P365-903 KOG 53 Warum sind für das Jahr 2006 keine Erhöhungen eingeplant? Wie ist der Stand dieser KOG zum 30.09.2005? Im Wirtschaftsplan 2006 sind bei der KOG 53 „Kostenersätze für die Nutzung kreiseigener Räumlichkeiten“ keine Erhöhungen eingeplant, da durch den Wegfall einzelner Nutzungen von Räumlichkeiten an Schulen die Erhöhungen bei den verbleibenden Nutzungen ausgeglichen werden. Für das Jahr 2005 wurden bisher rund 62.600,-- € der Kostenersätze eingenommen.
16	Seite 215 Produkt: P410-901 Aufwendungen Wie ist der Stand dieser Kostenobergruppen zum 30.09.2005? Ist Stand zum 30.09.2005: KOG 60 602.088,94 Euro

Postanschrift:

Kreisausschuss des Landkreises
Darmstadt-Dieburg
64276 Darmstadt

Dienstgebäude/Hausadresse

Jägertorstraße 207
64289 Darmstadt

Stadt- u. Kreissparkasse Darmstadt
(BLZ 508 501 50) 549 096

Sparkasse Dieburg
(BLZ 508 526 51) 33 200 114

Hessische Landesbank Darmstadt
(BLZ 508 500 49) 5093 403 003

Postgiroamt Frankfurt/M.
(BLZ 500 100 60) 115 44-609

	KOG 61 718.087,38 Euro KOG 67 386.061,12 Euro KOG 68 546.107,00 Euro KOG 69 203.303,91 Euro KOG 70 2.832,96 Euro
17	Seite 223 Produkt: P411-904 Findet derzeit kein zentrales Personalcontrolling statt? Ab wann ist es geplant? Ein zentrales Personalcontrolling findet statt. Eine planmäßige Ausweisung der Kosten bei Produkten findet nicht statt. Von den Personalkosten der Personalabteilung werden 2,64 % mtl. bei diesem Produkt gebucht.
18	Seite 228 Kostenstelle 506001 KOG 60 Warum sind hier die Kosten für die zentrale Leitstelle eingeplant und nicht bei Produkt P506-905? Die hier eingeplanten Kosten werden von der Abteilung Z/2 als Querschnittseinheit bewirtschaftet. Die Veranschlagung unter der Kostenstelle dient der Abgrenzung von den von der Fachabteilung bewirtschafteten Ansätzen.
19	Bereich 6 KOG 60 und KOG 67 Wann ist mit einer Zusammenführung der Allgemeinen Landesverwaltung an einem der beiden vorhandenen Kreishäusern zu rechnen (versprochener Synergieeffekt)? Nach jetzigem Sachstand ist davon auszugehen, dass mit dem Neubau des Verwaltungsgebäudes beim Kreishaus in Darmstadt Mitte 2006 begonnen werden kann. Dieses Gebäude dürfte dann Ende 2007 bezugsfertig sein, so dass dann zu diesem Zeitpunkt der Umzug der Unteren Wasserbehörde, des Amtes für den ländlichen Raum sowie evt. auch das Veterinäramt erfolgen kann.
20	Übersicht über Verpflichtungsermächtigungen Die Angaben in TDM ist sicher falsch oder wird hier eine Verpflichtungsermächtigung aus der Zeit vor der Einführung des Euro weitergeführt? Der Schreibfehler wurde in „T€“ korrigiert.

Mit freundlichen Grüßen

Alfred Jakoubek
(Landrat)

Postanschrift:

Kreisausschuss des Landkreises
Darmstadt-Dieburg
64276 Darmstadt

Dienstgebäude/Hausadresse

Jägertorstraße 207
64289 Darmstadt

Stadt- u. Kreissparkasse Darmstadt
(BLZ 508 501 50) 549 096

Sparkasse Dieburg
(BLZ 508 526 51) 33 200 114

Hessische Landesbank Darmstadt
(BLZ 508 500 49) 5093 403 003

Postgiroamt Frankfurt/M.
(BLZ 500 100 60) 115 44-609

Anlage 1 zu Ziffer 5 der Anfragen zum Wirtschaftsplan 2006

Broschüre	Kosten für Grafik	Kosten für Druck	Einnahmen Verkauf/ Sponsoren Koop.-Partner	aus Kreisetat
*Storch Design				
• Gewaltschutz	2.040,-- €	1.205,-- €	3.080,00 €	165,-- €
• Lesereihe	325,-- €	364, 91 €	Gegenfinanzierung durch Kartenverkauf	200,-- €
• Familienmesse	418,-- €	382,-- €	--	800,-- €
• Brustkrebs, Lauf für mehr Leben 2005	603,20 €	450,17 €	--	1.053,37 €
• Kreisbündnis	722,25 €	457,-- € 213,71€	--	1.392,96 €
Eigene Produktion:				
• Girls Day	**Intern gestaltet	165,-- €	--	Hausdruck/ Budget Z/2 165,-- €
• Mobile Beratung: a) Erwerbsarbeit b) Trennung/Scheidung	**Intern gestaltet	280,-- € 140,-- €	--	Hausdruck/ Budget Z/2 420,-- €
• Parlamentarierinnen Fortbildung	** Intern gestaltet	228,-- €		Hausdruck/ Budget Z/2 228,-- €
• Veranstaltungskalender vierteljährlich - Service für Städte und Gemeinden	** Intern gestaltet	Über Budget Z/2: 707,-- € pro Ausgabe	--	Budget Z/2: 2.028,-- €
			Einnahmen aus Verkauf von Broschüren 2004: 1.200,-- €	Ausgaben abzüglich Einnahmen: 5.252,33 € davon Etat Frauenbüro: <u>3.411,33 €</u>

1.)* Mit der Firma Storch Design besteht ein Vertrag, bei dem über Mindestauftragsvergabe die Kosten für Gestaltung pro Auftrag um 15 % gesenkt werden

2.) **Um Kosten zu senken wurde im Frauenbüro die „Publisher“-Software installiert, mit der wir die Gestaltung in Eigenleistung erbringen können.